

1937 *Belgien*

INTERNATIONALE POSTZEGELDAG – Tag der Briefmarke

JOURNÉE INTERNATIONALE DU TIMBRE – Tag der Briefmarke



Ersttags-Einschreiben, Sonderstempel mit Umschrift in flämischer und wallonischer Sprache:

„BRUXELLES - JOURNÉE INTERNATIONALE DU TIMBRE - BRUSSEL - INTERNATIONALE POSTSIEGELDAG“

Anlässlich des „1. Tag der Briefmarke“ fand am 10. Januar 1937 in mehreren Städten von Belgien Werbeausstellungen und Vorträge statt, sogar zwei Rundfunkvorträge wurden abgehalten.

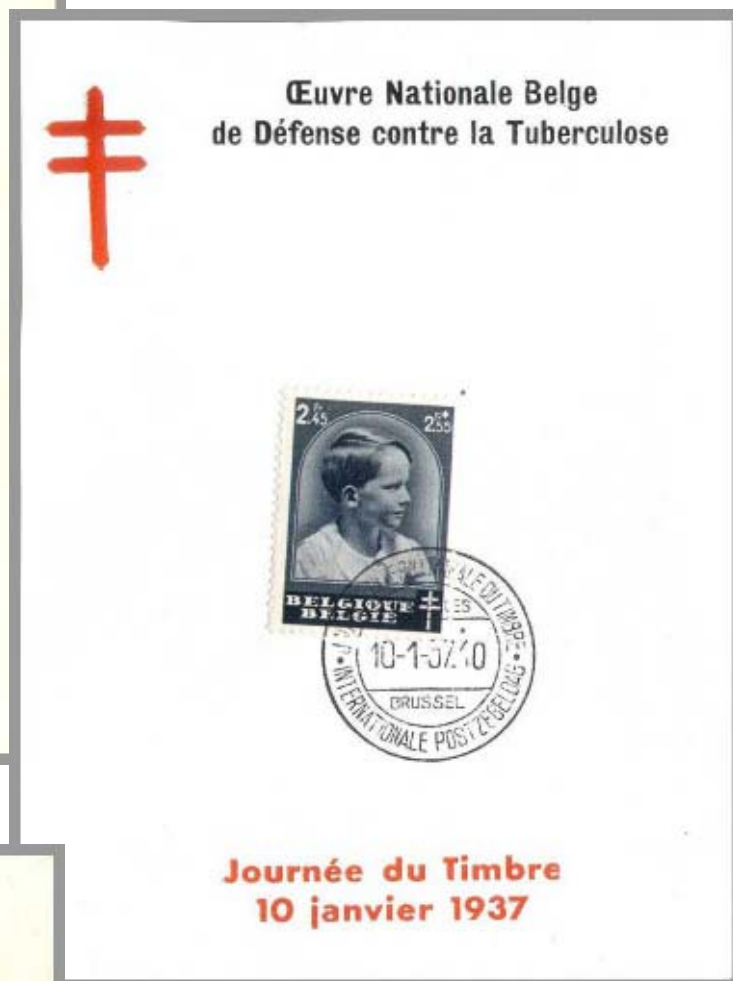
Mit Unterstützung der Postverwaltung und des belgischen Philatelisten-Verbandes wurde im Postmuseum von Brüssel eine Sonderschau ausgerichtet. Ein Sonderpostamt, das sich in den Ausstellungsräumen befand, führte am 10. Januar 1937 einen zweisprachiger Sonderstempel mit Umschrift in flämischer und wallonischer Sprache: „BRUXELLES - JOURNÉE INTERNATIONALE DU TIMBRE - BRUSSEL - INTERNATIONALE POSTSIEGELDAG“.

Zu diesem Ereignis gab die belgische Postverwaltung eine Marke der 11. Wohlfahrtsausgabe in Farbänderung (schwarzblaugrau statt lila) heraus, die Abbildung zeigt den siebenjährigen Kronprinz Baudouin. Der Zuschlagserlös wurde zwischen der Tuberkulosefürsorge, dem belgischen Postmuseum und dem Verband Belgischer Philatelisten-Vereine geteilt.



1937 *Belgien*

*INTERNAT. POSTZEGELDAG –
JOURNÉE INTERN. DU TIMBRE –
Tag der Briefmarke*



*oben flämischer Text,
links wallonischer Text*

Die Sonderblätter wurden aus verschiedenem Papier hergestellt. Für den Druck verwendete man unterschiedliche Schrifttypen und Kreuzformen, hier werden 3 Varianten gezeigt.

1937 Tschechoslowakei
DEN PÓSTOVNI ZNÁMKY – Tag der Briefmarke



Die Sonderkarten zeigen in einem Briefmarkenrahmen die Burg Schreckenstein bei Aussig, die Karten wurden in blau bzw. rot/braun gedruckt.



Der erste „Tag der Briefmarke“ in der Tschechoslowakei wurde am 14. Februar 1937 in Aussig abgehalten. Veranstalter waren die beiden Aussiger Vereine und der Schreckensteiner Verein, eine Tageszeitung und eine Händlerfirma. Zur Veranstaltung erschien eine 52 Seiten umfassende Festschrift sowie eine Sonderkarte mit Abbildung der „Burg Schreckenstein“ in einem Briefmarkenrahmen mit Veranstaltungshinweis. Die Karten wurden in den Farben blau bzw. rot/braun gedruckt.

1937 *Tschechoslowakei*
DEN PÓSTOVNI ZNÁMKY – Tag der Briefmarke



*Durch kopfstehenden Einsatz der Abbildung wurden durch „Filoutelisten“ Raritäten produziert.
Wie hier zu sehen, kommen die Karten in beiden Druckfarben vor.*



Das Sonderpostamt befand sich in den Ausstellungsräumen und führte am 14. Februar 1937 einen zweisprachigen Sonderstempel „ÚSTÍ NAD LABEM I – AUSSIG I / DEN POSTOVNI ZNAMKY – TAG DER BRIEFMARKE“ in grüner Farbe.

1937 *Niederlande*

DAG VAN DEN POSTZEGEL – Tag der Briefmarke



Im Auftrag des „Verbandes Niederländischer Philatelistenvereine“ (KNBF) wurden Amtliche Ganzsachenpostkarte zu 3 und 5 Cent mit einem privatem Zudruck versehen. Das Motiv des Zudruckes entsprach dem FIP-Beschluss der auf dem 11. Kongress im August 1936 in Luxembourg verabschiedet wurde.



In den Niederlanden wurde der „Tag der Briefmarke“ am 10. Januar 1937 in kleinerem Umfang abgehalten. Örtliche Ausstellungen wurden in Amsterdam und in einigen anderen Städten abgehalten, philatelistische Artikel erschienen in verschiedenen Zeitungen.

Der Verband Niederländischer Philatelistenvereine (KNBF) ließ 2 amtliche Postkarten (je eine zu 2 bzw. 5 Cent) mit entsprechendem Text „DAG VAN DEN POSTZEGEL / 10. Januari 1937“ und Abbildung eines Briefes über den beiden Weltkugeln, entsprechend dem FIP-Beschluss, bedrucken, das Hauptpostamt in Amsterdam verwendete an diesem Tag einen Sonderstempel mit entsprechender Inschrift.

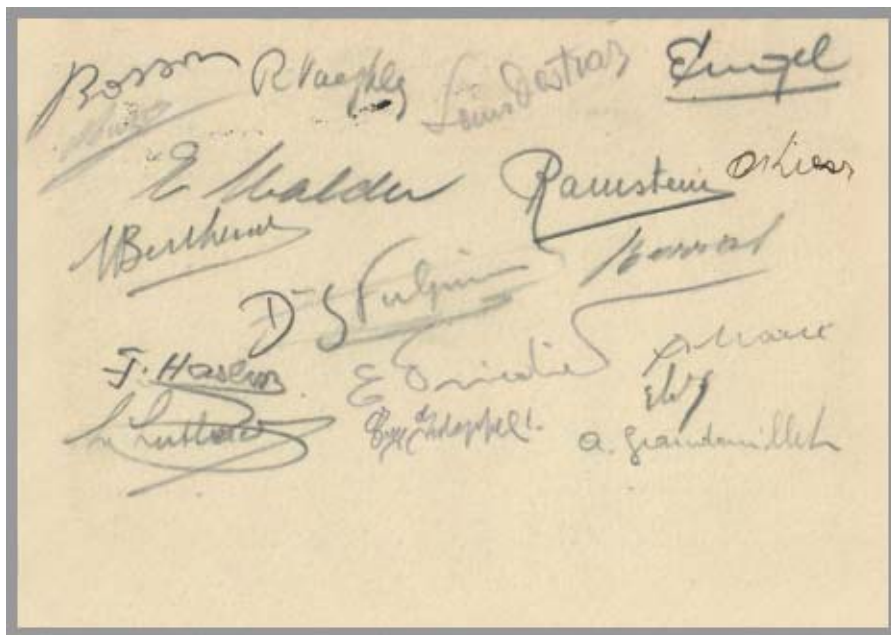
1937 Schweiz – Genf

JOURNÉE DU TIMBRE – Tag der Briefmarke

Der Verein „Union Philatélique Genevoise“ (UPG) feierte den „Tag der Briefmarke“ in Anlehnung an den deutschen Termin am 10. Januar 1937. Der private Nebenstempel zeigt die Rosette von Genf (in Erinnerung an den ersten Genfer Stempel von 1843) vor dem offenem Fahnenstempel mit dreizeiligem Text „10. JANVIER 1937 / JOURNÉE DU / TIMBRE POSTE“ und dem Vereinskürzel „UPG“, Stempelfarbe rot. Emile Friederich, F.I.P.-Delegierter des Verbandes Schweizer Philatelisten-Vereine (VSPhV) und Mitglied im UPG regte hierzu an. Karten mit diesem privaten Nebenstempel wurden an Vereinsmitglieder und einige befreundete Philatelisten adressiert.



Grußkarte an ein Vereinsmitglied mit dem roten Nebenstempel
Abb. Genfer Rosette „10. JANVIER 1937 / JOURNÉE DU / TIMBRE POSTE - UPG“



Kopie der Rückseite: Unterschriften damals bekannter Philatelisten, unter Anderen Franz Hasler (bis 1915 Verbandsprüfer des VSPhV), Dr. G. Fulpius (Prüfer für Altschweiz) und Emile Friederich (F.I.P.-Delegierter des VSPhV).

Auf der Delegiertenversammlung des VSPhV die im Juni 1937 stattfand, wurde der Verein zu seinen Erfahrungen befragt.

Einem Antrag der Baseler Sammlervereine folgend wurde vom VSPhV der „Tag der Briefmarke“ auf den Chlaustag (Nikolaustag), 5. Dez. 1937, festgelegt. Ziel war es, wie in Österreich den Absatz der Zuschlagsmarken (Pro Juventute-Marken) zu fördern.

In den Statuten des VSPhV im Abschnitt X. „Verschiedene Bestimmungen“ unter Punkt 42 „Tag der Briefmarke“, Unterpunkt 42.1 heißt es: *Die offizielle Organisation des «Tag der Briefmarke» wird von der Delegiertenversammlung einem Mitgliedsverein anvertraut. In der Regel wird das Datum auf den ersten Sonntag des Monats Dezember festgesetzt.*

Abweichend von Deutschland wird der „Tag der Briefmarke“ in der Schweiz alljährlich nur an einem Ort abgehalten.

1937 Ungarn

BELYEGNAP – Tag der Briefmarke



amtliche Ganzsachen zu 6 Filler mit privatem Zudruck und
30 Filler Zufrankierung als Ortseinschreiben

amtliche Ganzsachen zu 10 Filler mit privatem Zudruck



Als erster „Tag der Briefmarke“ gemäß F.I.P.-Beschluss vom 29. August 1936 ist die Ausstellung des Philatelisten-Vereins Pannonia in Budapest vom 9.5.1937 anlässlich des 20-jährigen Vereinsbestehens anzusehen. Aus diesem Anlass erschien in dem verwendeten Sonderstempel sowie in dem Absenderfreistempel, den Festkarten und den Werbemarken erstmals das Wort „**Belyegnap**“ (Tag der Briefmarke).

1937 Ungarn
BELYEGNAP – Tag der Briefmarke



Vier Werbemarkenblockes auf unterschiedlichem Papier und verschiedene Druckfarben wurden aufgelegt (oben Werbemarke d, rechts Werbemarke c).

- a) Druck schwarz auf weißem Papier
- b) Druck rot auf bräunlichem Papier;



- c) Druck blau auf bläulichem Papier und
- d) Druck schwarz auf goldfarbenem Papier.



Werbemarkenblock in weiß mit Unterschrift des Vereinspräsidenten Ede Vécsei und zweimal Absenderfreistempel „1937 XIV Bélyegnap“ (14. Tag der Briefmarke) in Ungarn

1937 Ungarn
BELYEGNAP –
Tag der Briefmarke

*Werbemarkenblock Pannonia in rot,
mit 5 und 25 Filler-Beifrankierung*

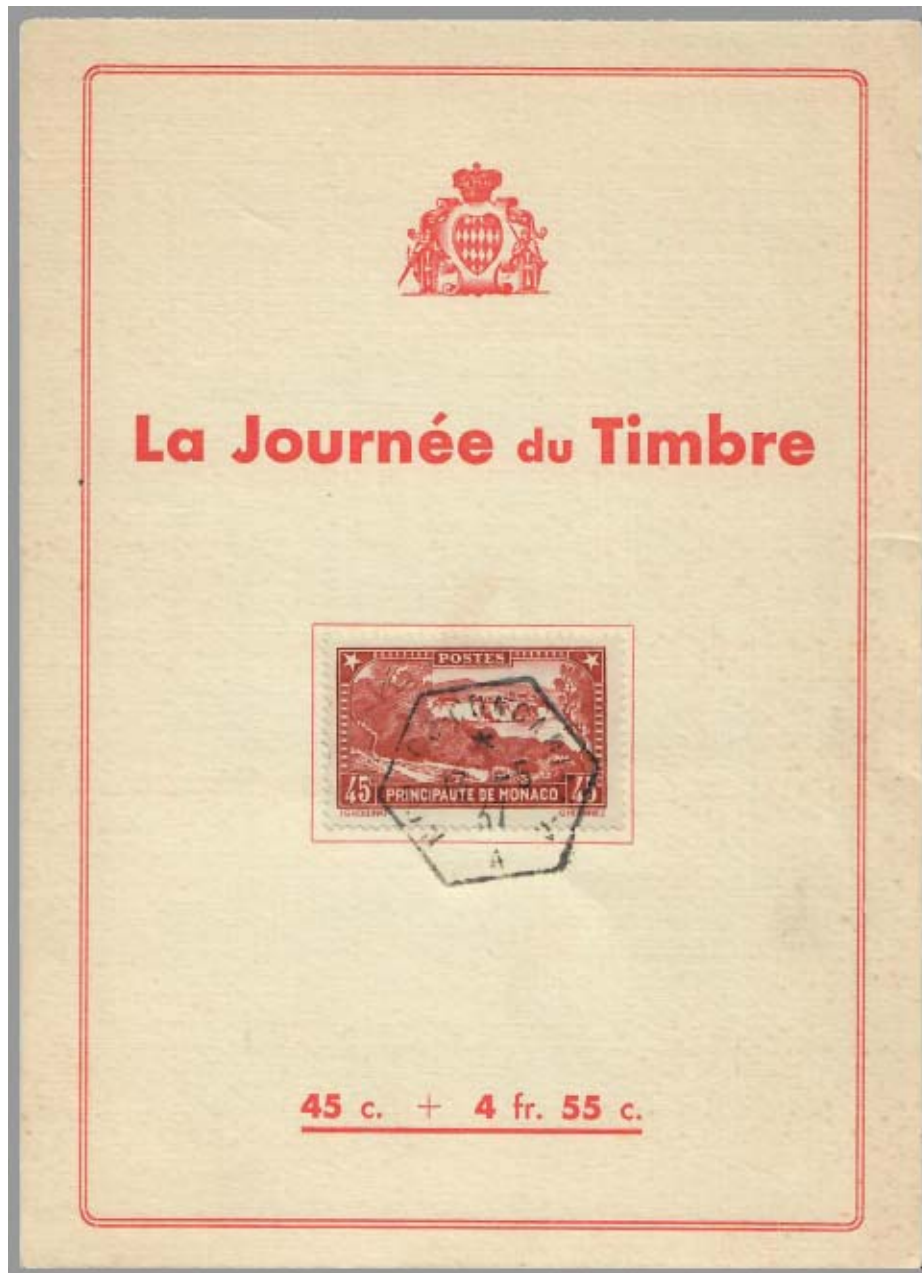


*Unten: amtliche Ganzsachen zu 6 Filler mit
privatem Zudruck und 2 Filler Zufrankierung
mit Absenderfreistempel als Auslandskarte nach
Bratislava*



1937 Monaco

LA JOURNÉE DU TIMBRE – Tag der Briefmarke



Sonderblatt zum ersten „Tag der Briefmarke“ in Monaco.

Das Blatt wurde mit einer 45 Cent-Marke, Motiv „Monako, gesehen von Cap d’All“ (Michel-Nr. 124), frankiert und mit Tagesstempel „MONACO – CONDAMINE – A“, Kennbuchstabe „A“ am 13.5.1937 entwertet. Das Erinnerungsblatt wurde für 5 Franc verkauft, wem der Erlös zukam ist nicht bekannt.

Ein Erinnerungsblatt mit rotem Zudruck des Wappen's von Monte-Carlo und zwei Zeilen Textzudruck „**La Journée du Timbre**“, untere Textzeile „**45 c. + 4 fr. 55 c.**“ unterstrichen, belegt die Veranstaltung. Sie kann nur durch das Gedenkblatt dokumentiert werden, ob und wo sie stattgefunden hat kann bisher nicht Nachgewiesen werden.

12. F.I.P.-Kongress 1937 in Paris

Während der internationalen Briefmarken-Ausstellung „PEXIP PARIS 1937“ (18. bis 27. Juni 1937) wurde am 22. Juni 1937 der 12. F.I.P.-Kongress durchgeführt. Als Vertreter des Reichsbundes Deutscher Philatelisten e.V. nahm Kurt Wohlfarth, der darüber hinaus Mitglied des Ehrenausschusses der „PEXIP PARIS 1937“ war, an den Verhandlungen teil.



Ouvre



Die Preisrichter Hans von Rudolphi (Berlin) und Rachmanow (Warschau) vor dem Ausstellungsgebäude (Foto: Edwin Müller - Sammler-Woche 20. Jg. / Nr. 13 S. 162).

Der Leiter der Reichsbundesstelle wissenschaftliche Philatelie, Major a.D. Hans von Rudolphi, war als Mitglied der Jury bei der „PEXIP PARIS 1937“ ebenfalls tätig.

Sonderganzsache zur PEXIP 1937, links Rückseite, unten Vorderseite.



GRAND PALAIS
18-27 Juin 1937

CARTE POSTALE

CORRESPONDANCE

Letter from Leipzig!
Ihre und alle meine herzlichsten
Gruße finden mich das Ende
September in Leipzig 1937 Paris
(Pezip). Können über meine
Leistung in Leipzig sein!
K. Wohlfarth



Meine herzlichsten Grüße

Konrad F.W.

J. Fr. Reg. Supr. Leipzig

Königsberg in Preußen

Leipzig 1937 - Allen H.

Grußkarte von Kurt Wohlfarth, Reichsbundesführer des „Reichsbund der Philatelisten e.V.“
Kurt Wohlfarth war für Deutschland Vertreter des Reichsbundes der Philatelisten beim 12. FIP-Kongress.

Der französische Philatelistenverband (Fédération des Sociétés Philatéliques Françaises - FSPF) hatte Schwierigkeiten, den „Tag der Briefmarke“ 1937 nach den F.I.P.-Beschlüssen von 1936 durchzuführen, und fiel daher aus. In der Sitzung des Verbandes am 20. und 21. Juni 1937, die im Rahmen der PEXIP statt fand, wurde ein erneuter Anlauf zur Festlegung eines Termins unternommen. Ergebnis war, der erste „Tag der Briefmarke“ in Frankreich wird auf den 16. Januar 1938 festgelegt. Darüber hinaus wurde beschlossen, eine Sonderkarte (Carte Nationale) aufzulegen.

*Sonderumschlag mit Hinweis der Tagungen, die während der „PEXIP PARIS 1937“ stattfanden.
Sonderstempel „Congress Philatelique“ vom 20.6.1937; Tagung der „F.S.P.F.“*



Grüßkarte mit Sonderstempel „Congress Philatelique“ vom 22.6.1937; „F.I.P.-Kongress“

Anlässlich der PEXIP 1937 wurden 2 Sonderstempel geführt. Der Ausstellungsstempel „EXPOSITION PHILATELIQUE INTERNATIONALE - A PARIS“ war vom 18. bis 27. Juni, der Sonderstempel „CONGRES PHILATELIQUES PARIS“ vom 20. bis 23.6.1937 im Einsatz.

Am 22. Juni 1937 wurde der 12. F.I.P.-Kongress (Fédération Internationale de Philatélie - F.I.P.) durchgeführt und beschlossen, von der im vergangenen Jahr in Luxemburg beschlossenen Regelung über den Termin der Durchführung eines „Tages der Briefmarke“ wieder abzugehen und jedem Verband die Terminwahl zu überlassen. Seit 1947 werden in Deutschland fast alle Veranstaltungen zum „Tag der Briefmarke“ am letzten Wochenende im Oktober durchgeführt, in anderen Ländern jeweils an dem für sie günstigsten Tag. Als letzte Veranstaltung wurde am 23. Juni 1937 die Tagung der Philatelistischen Presse (F.I.P.P.) abgehalten. Die politische Entwicklung und der Zweite Weltkrieg verhinderten die weitere Entwicklung dieses frühen Verbandes.

Im August 1962 gründete Pierre Ségué bei der PRAGA 62 eine Nachfolge-Organisation, die AIJP (Association Internationale de Journalistes Philatéliques), die eine grenzüberschreitende Entwicklung nahm und Autoren und Fachjournalisten aller Länder zusammenführte.